

Helfer in Kindertagesstätten



**Qualifizierung und Arbeit für Menschen im Rahmen der WfbM
Ein Angebot der Staatlichen Fachschule für Sozialpädagogik (FSP II)
und der
Elbe-Werkstätten GmbH**

22.08.2012



Helfer in Kindertagesstätten

Eine Qualifizierungsmaßnahme...

...für junge Menschen, „die wegen Art oder Schwere der Behinderung nicht, noch nicht oder noch nicht wieder auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt beschäftigt werden können“.

(§ 136 (1) SGB IX)

...mit dem Ziel:

- sozialversicherungspflichtiges Beschäftigungsverhältnis oder
- ausgelagerter Werkstattplatz

Zugangsvoraussetzungen

- **Wer zu dem Personenkreis der Werkstattbeschäftigten gehört.**
- **Wer ein bis zwei schulische Betriebspraktika in einem Kindergarten absolviert hat.**
- **Wer ein starkes Interesse an einer langfristigen Tätigkeit mit Kindern in Kindertagesstätten hat.**
- **Wer über eine räumliche Orientierung innerhalb einer bekannten Umgebung verfügt.**
- **Wer eine zeitliche Orientierung hat.**
- **Wer Grundkenntnisse in der Benutzung von öffentlichen Verkehrsmitteln besitzt.**
- **Wer sich sprachlich ausdrücken sowie Kontakt- und Kommunikationsfähigkeit besitzt.**

Der Weg: Helfer in Kindertagesstätten

- Die Qualifizierung dauert vier Jahre. Anmeldung erfolgt im Hamburger Institut für berufliche Bildung (HIBB).
- Die ersten beiden Jahre beinhalten eine Berufsvorbereitung mit Teilqualifizierung in der Fachschule für Sozialpädagogik in Altona.
- Das dritte und vierte Jahr erfolgt im Rahmen der externen beruflichen Bildung der Elbe-Werkstätten GmbH.
- Alle zwei Jahre wird eine „KITA-Klasse“ eingerichtet. Nächster Starttermin August 2012

Qualifizierungsstruktur

● BV-TQ / FSP II

Berufsvorbereitung
mit Teilqualifikation

- 2 Jahre
- 30 WStd
- 3 Tage Schule
- 2 Tage Kita

● BBB / EW

Externer
Berufsbildungsbereich

- 2 Jahre
- 35 WStd.
- 2 Tage Schule
- 3 Tage Kita

Lernfelder in der BV-TQ

- **L1 Sich im Alltag orientieren**
- **L2 Mahlzeiten mitgestalten**
- **L3 Die Stadt, in der wir leben und arbeiten erkunden**
- **L4 Außen – und Innenraum mitgestalten**
- **L5 Säuglinge und Kleinkinder betreuen**
- **L6 Tiere erleben und beobachten**
- **L7 Pflanzenwelt kennen lernen und mitgestalten**
- **L8 Verschiedene Lebensformen kennen lernen**

Lerninhalte im BBB

- Unterstützende Tätigkeiten im pädagogischen Bereich
- Hauswirtschaftliche Tätigkeiten
- Sonstige Tätigkeiten

Lerninhalte im BBB

Entwicklung von Kompetenzen

- **Methodenkompetenz z.B.: Arbeitsplanung, Lösen von Problemen, Lernen**
- **Sozialkompetenz z.B.: Kontaktfähigkeit, Teamarbeit, Kritikfähigkeit**
- **Personalkompetenz z.B.: Veränderungen begegnen können, Ausdauer, Kritikfähigkeit, Kommunikation**
- **Fachkompetenz z.B.: Kinder begrüßen, Spielangebote**

Sozialpädagogische Begleitung

- **Regelmäßige Gespräche mit den TeilnehmerInnen und den Anleitungen in den Kitas**
- **Unterstützung im Umgang mit Behörden**
- **Unterstützung in der Entwicklung von Kompetenzen durch geeignete Maßnahmen**
- **Erstellen individueller Entwicklungspläne in Zusammenarbeit mit den KITA-AnleiterInnen**
- **Unterstützung zur individuellen Lebensbewältigung**
- **Zusammenarbeit mit der FSP II in Altona**

Stand 22.08.2012

- 12 TeilnehmerInnen im Berufsbildungsbereich**
- 2 Teilnehmerinnen in Elternzeit**
- 36 Beschäftigte auf ausgelagerten Werkstattplätzen**
- 1 sozialversicherungspflichtige Vermittlung (wird noch ambulant begleitet)**

Veränderungen

Erfahrungen und Wünsche der Beschäftigten:

- **Arbeitsbelastung ist gestiegen**
- **Beschäftigte denken über Teilzeitarbeit nach**
- **Beschäftigte möchten die KITA wechseln**
- **Beschäftigte möchten das Berufsfeld wechseln**
- **Alle Beschäftigte haben Interesse an Fortbildung**
- **Alle Beschäftigte wünschen mehr Austausch untereinander und möchten sich unter Moderation regelmäßig treffen**
- **die Beschäftigten haben den Wunsch nach selbständigem Leben, d.h. eigene Wohnung, Heiraten, Familie gründen**

Fortbildungen im Arbeitsbereich

- Für alle KITA-HelferInnen auf ausgelagerten Werkstattplätzen werden Fortbildungen angeboten

Einige Beispiele dazu:

- Regelmäßige Austauschtreffen
- Erste Hilfe am Kind
- Exkursion ins Naturschutzhaus
- Thema: „Durchsetzen und NEIN sagen“
- Kochen mit Kindern
- Kreativwerkstatt

**Vielen Dank für ihre
Aufmerksamkeit**



22.08.2012

13